

# Hilfe bei der Entscheidungsfindung - Erfahrung von anderen Seiteneinsteigern gesucht

Beitrag von „dasHiggs“ vom 27. Juni 2018 12:04

[Zitat von watweisich](#)

Das klingt alles sehr idealistisch und ja, du bist wahrscheinlich zu gutgläubig. 50% weniger Gehalt im Lehrerjob werden dich nicht glücklich machen. Einen solch anstrengenden Beruf ergreift man, wenn man sich damit finanziell besser stellt, als die Alternativen möglich machen würden. Ich habe vor 6 Jahren nach mehreren Stellen nach meinem Studium einen Seiteneinstieg begonnen und kann nur sagen, dass der Lehrerberuf im Vergleich zu anderen Berufen sehr anspruchsvoll und nervenaufreibend ist. Deine Motivation klingt seltsam: Du möchtest den Schülern einen guten Unterricht "bieten", welcher interessant und motivierend ist und etwas an "die Menschen" zurückgeben. Da frage ich mich: Wo bleibst du denn bei der ganzen Geschichte? Und nein, viele Schüler haben überhaupt keine Lust auf den Unterrichtsstoff und je nach Alter noch weniger Lust auf deine Person. Zudem gibt es ständig irgendwelche Probleme zu lösen. Ehrlich gesagt, so lange du einen anderen Job bekommen kannst, nimm ihn. Bei mir war der Zug irgendwann abgefahren, da ich in meinem früheren Bereich wegen mittlerweile fehlender Berufserfahrung nicht mehr genommen wurde. Zudem wird einem der Seiteneinstieg mit Aussicht auf einen unbefristeten Vertrag oder gar Verbeamtung nicht leicht gemacht. Jahrelang hatte ich mich von einem Teilzeit-Jahresvertrag zum Anderen gehandelt. Ich habe mich allerdings wegen des im Vergleich zu meinen früheren Tätigkeiten dennoch besseren Gehalts für den Seiteneinstieg entschieden.

Entschuldige, aber das ist eine äußerst einseitige Betrachtungsweise. Interessanterweise bist du auch Seiteneinsteiger, solche Äußerungen höre ich sonst imm nur von grundständigen Lehrern.

Ja, der Job ist anstrengend, aber welcher Job ist das in der heutigen Zeit nicht, bei dem man bei der Absicherung mit >3000€ netto nach Hause geht?

Vorraussetzung für mich war und ist die garantierte Verbeamtung, ohne die wären die Gehaltseinbußen zu groß und ich würde mir auch etwas anderes suchen. Ist das vertraglich garantiert würde ich nicht zweimal überlegen und den Weg jedes mal wieder wählen. Und seien wir mal ehrlich: Der gesamte akademische Mittelbau an Hochschulen dümpelt mit E13 und Halbjahresverträgen durchs Leben, das sind deutlich höher qualifizierte Leute als Absolventen

eines Lehramtsstudiums.

Also ich mag den Job 😊